Hochalplkopf (1770 m)

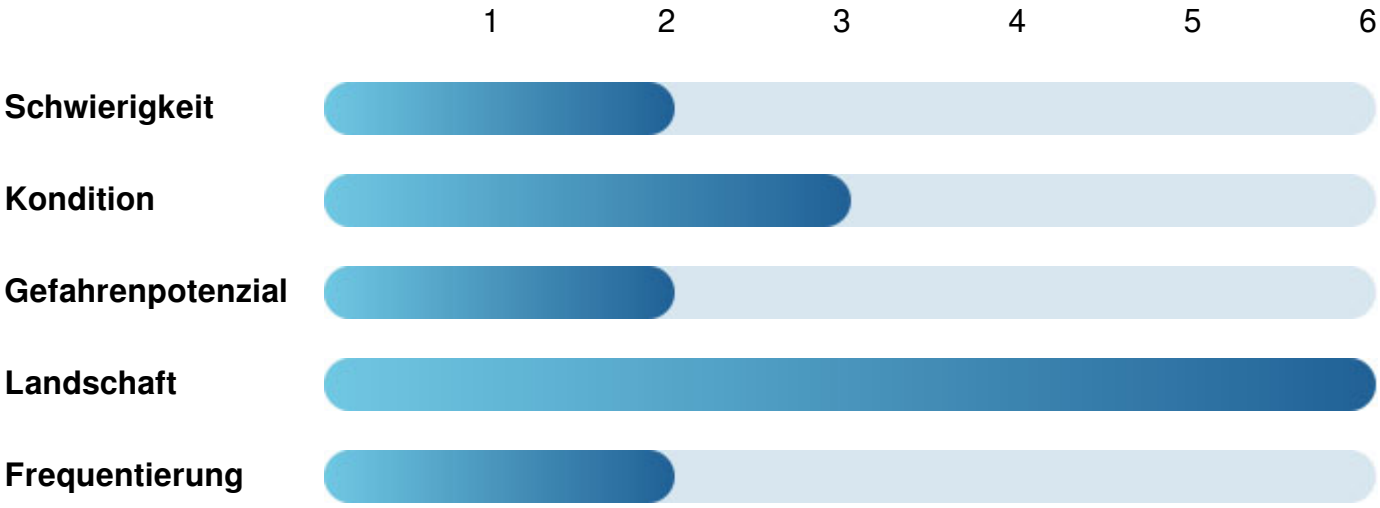
Bergtour | Karwendel

850 Hm | insg. 04:50 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der weitflächige Rohntalboden mit den Almhütten und den stattlichen Ahornbäumen ähnelt ein wenig dem bekannten Großen Ahornboden. Besonders wenn der Herbst ein Feuerwerk aus goldgelben Blättern entfacht. Während des sonnigen Aufstiegs zum Hochalplkof kann man in aller Ruhe die scharfkantigen Grate und die zerfurchten Riesenmauern der Östlichen Karwendelspitze und Vogelkarspitze bestaunen. Diese überwiegend einfache und beschauliche Bergwanderung lebt von großartigen landschaftlichen Eindrücken.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Von Norden über Bad Tölz auf der B13 nach Lenggries und zum Sylvensteinsee. Hierher auch vom Tegernsee oder Achensee auf der B307. Beim Sylvensteinsee nach rechts Richtung Hinterriß, Eng bis nach Hinterriß (oft auch Hinterriss geschrieben). Vor dem Ortsschild befindet sich linkerhand ein großer Parkplatz. (P1, kostenfrei - Stand 2022)
Öffentliche Verkehrsmittel: Vom Bahnhof Lenggries mit dem „Bergsteigerbus“ Linie 9569 Richtung Eng bis zur Haltestelle Hinterriß Gasthaus Post. Fahrzeiten von Anfang Juni bis Mitte Oktober. Weitere Infos: www.dbregiobus-bayern.de
Navi-Adresse: Hinterriß, 6215 Österreich

Ausgangspunkt:

Hinterriß (928 m). Wanderparkplatz P1 kurz vor dem Ortsschild von Hinterriß

Route:

Vom Parkplatz aus geht man kurz auf der Straße bis zum Infozentrum „Naturpark Karwendel“. Direkt davor hält man sich rechts (Ww. Rohntal) und wandert auf einem steinigen Karrenweg bergan. Man überquert einen kleinen Parkplatz, folgt rechterhand dem Wanderweg (Ww. Rontal Alm) und mündet in eine breite Forststraße. Auf dieser geht es nun im Wald stetig aufwärts. An einer Verzweigung hält man sich links und nach ca. einer Stunde gelangt man zum eindrucksvoll gelegenen „Rohntalboden“. Man passiert eine fotogene Hütte und erreicht wenige Minuten später die stattliche Rohntalalm (1262 m). Kurz vorher (Ww. Rappenklammspitze) geht’s nach rechts über ein meist ausgetrocknetes Bachbett. Der Weg zieht zunächst am Waldrand entlang an einer Jagdhütte vorbei. Danach steigt man in langen Serpentinen steil durch den lichten Wald empor. Nach einer kleinen Wiese mit einem großen Jägerstand führt der Weg weiter durch Latschengassen hinauf auf einen breiten Sattel (ca. 1680 m) zwischen der markanten Rappenklammspitze (li.) und dem Hochalplkopf (re.). Zum Hochalplkopf hält man sich rechts (nordostwärts) und folgt den teilweise undeutlichen Trittspuren über die wellige Almwiese schräg aufwärts. Nach einer Baumgruppe dreht man links ab und steigt kurz weglos zum

© Tourentipp.com 2026

grasigen Gipfelplateau hinauf.

Abstieg:

Wie Aufstieg.

Charakter:

Technisch mäßig schwere Bergwanderung (S2), mit insgesamt 12,6 km Strecke jedoch nicht ganz kurz. Die erste Stunde geht es auf einer Forststraße durchs waldige Rohntal bis zum Rohntalboden. Danach wandert man in einer großartigen Landschaft durch einen lichten Wald empor auf einen breiten Wiesensattel. Der Weg ist teilweise schmal und kann passagenweise auch ausgewaschen sein, so dass ein sicherer Tritt angenehm ist. Der Weiterweg vom Sattel zum nahen Hochalplkopf ist weder beschildert noch markiert. Man folgt nur spärlichen Trittspuren über das wellige Wiesengelände, dennoch ist die Richtung klar ersichtlich. Der ruhige Wiesenmuggel bietet eine fantastische Aussicht.

Gehezeit:

Insgesamt 4:30 bis 5 Stunden. Aufstieg ca. 2:30 bis 3 Stunden, Abstieg ca. 2 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: Aufstieg ca. 850 Höhenmeter, Distanz: ca. 6,3 km (einfach)

Jahreszeit:

Juni bis zum ersten Schnee. Am schönsten ist die Tour im Herbst, wenn die Ahornblätter bereits verfärbt sind.

Stützpunkt:

Keine Einkehrmöglichkeit auf Tour. Am Ausgangspunkt wartet der Hotel-Gasthof Post.

Hinweis:

Nicht irritieren lassen darf man sich von den unterschiedlichen Schreibweisen für die

(Rappen(klamm)spitze, Ro(h)ntal: beide Schreibweisen werden in den Landkarten und Wegweisern verwendet.

Karte:

Alpenvereinskarte Karwendelgebirge, Blatt 5/3 Mitte, 1:25.000.

Autor:

Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026